

*Holothuria inhaerens* Müller und *H. luovis* O. Fabricius; die Merkmale der Gattung sind:

*Tentacula apice digitata.*

*Cutis crassiuscula, tubulis retractilibus destituta.*

Alle leben im Sande an den Meeresküsten an solchen Orten, die auch zur Ebbezeit Wasser behalten; dieses Aufenthaltes wegen haben sie eine viel dickere Haut, als die der Gattung *Synapta*.

*Chiridota discolor, tentaculis duodecimfidis; ramis apicalibus longitudine subaequalibus; corpore pellucido, roseo-quinquelineato et nigro punctato; interstitiis tribus punctis albis seriatis.*

An der Nordwestküste Amerika's, an der Insel Sitcha.

Der Körper 5 Zoll lang und von der Dicke des kleinen Fingers. Der Fangfäden sind 12 grössere und 3 kleinere vorhanden; sie sind in 12 bis 13 an den Rändern schwach gezackte Finger getheilt, von denen die am Ende stehenden die längsten sind und unter sich ziemlich gleiche Länge haben. Die Haut ist durchsichtig, vorzüglich am hintern Ende des Körpers; die fünf schmalen Längsmuskeln sind deutlich und rosenroth gefärbt; die ebenfalls durchscheinenden Quermuskeln geben den Zwischenräumen ein runzliges Ansehen, welche letztere überall mit ziemlich dicht stehenden feinen braunen Punkten gezeichnet sind. Auf drei Zwischenräumen bemerkt man in der Mitte eine Reihe grosser weisser Punkte, zu welchen bei altern Individuen noch einige Nebenflecken hinzukommen. Die Haut hat keine Rauigkeiten, mittelst derer sie sich an die Finger hängen könnte.

Man findet dieses Thier unter Steinen im losen Sande.

FIG. 3.

### CHIRIDOTA VERRUCOSA.

*C. tentaculis novemfidis; ramo apicali caeteris longiori; corpore undique verrucis rubris adhaerentibus obsito.*

An der Nordwestküste Amerika's, an der Insel Sitcha.

Der Körper 3 Zoll lang, Federkiels dick. Die Fangfäden haben am Ende neun Finger, und zwar vier kürzere an jeder Seite und einen einzelnen doppelt so langen als die übrigen am Ende. Die Haut ist sehr wenig durchsichtig, die fünf Längsmuskeln nur bei ausgedehntem Körper sichtbar; sie ist überall, sowohl auf den Zwischenräumen, als auf den Längsmuskeln mit rötlichen Warzen besetzt, welche sich an die Finger hängen. Zwischen diesen sieht man noch weisse Punkte zerstreut.

Lebt ebenfalls unter Steinen im losen Sande.

FIG. 4.

### CHIRIDOTA LUMBRICOIDES.

*C. tentaculis undecimfidis; ramis subaequalibus; corpore limbo quinque punctisque sparsis albidis.*

In der Südsee, auf Radak, wo das Thier im weissen Korallensande lebt, aber nicht unter Steinen.

Der Körper 7 Zoll lang, 3 Linien dick. Die Haut hell fleischfarbig, mit sichtlichem weissen Längsmuskeln und zerstreuten weissen Punkten in den Zwischenräumen. Die weissen Fangfäden haben gewöhnlich elf Finger, welche unter sich an Länge gleich sind.